



Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Mutthornhütte SAC

SAC Sektion Weissenstein

Neubau Mutthornhütte SAC

Projektwettbewerb im selektiven Verfahren

für Architektinnen und Architekten

Ausschreibung Präqualifikation und provisorisches Wettbewerbsprogramm

28. August 2022



Abbildung: Bestehende Mutthornhütte @ SAC, Petra Waldburger

Inhalt

1	Einleitung	3
2	Verfahren.....	4
3	Entschädigung und Weiterbearbeitung.....	6
4	Preisgericht Präqualifikation und Projektwettbewerb.....	8
5	Vorprüfung und Beurteilungskriterien	9
6	Beurteilung, Eröffnung des Resultats.....	10
7	Termine Präqualifikation	11
8	Geplante Termine Wettbewerb und Folgetermine	12
9	Aufgabenstellung Präqualifikation	13
10	Architekturwettbewerb (provisorisch)	15
11	Rahmenbedingungen (provisorisch)	16
12	Einzureichende Unterlagen Projektwettbewerb.....	19
13	Programmgenehmigung.....	20

1 Einleitung

Die SAC Sektion Weissenstein mit ihren über 2100 Mitgliedern (Solothurn) ist die Eigentümerin der Mutthornhütte (2900 Meter über Meer) in den Berner Alpen und der Clubhütte «Backi» auf der zweiten Jurakette.

Seit längerem werden Felsbewegungen und kleinere Felsstürze im Umfeld der Mutthornhütte beobachtet. Diese haben insbesondere in der zweiten Jahreshälfte 2021 überproportional zugenommen. Die Hütte ist dadurch stark gefährdet und die Sicherheit von Hüttencrew/Besucher*innen kann nicht mehr gewährleistet werden. Die Mutthornhütte ist seit November 2021 definitiv gesperrt und mit einem Nutzungsverbot belegt.

Mit einem anonymen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren möchte die Sektion Weissenstein ein landschaftsintegrierendes und architektonisch überzeugendes, betrieblich und wirtschaftlich tragbares, logistisch optimal abgestimmtes sowie konsequent nachhaltiges Neubauprojekt erhalten. Der neue Standort wird z.Z. evaluiert und ist bei Wettbewerbsbeginn bestimmt. Um eine möglichst breit abgestützte Auswahl der Planer*innen zu gewährleisten, erfolgt die Auswahl zweistufig mittels einer Präqualifikation und einem anschliessendem Architekturwettbewerb.

Um alle Anspruchsgruppen im Projekt zu integrieren, wurde eine Baukommission gegründet. Deren Mitglieder sind Sektionsvertreter*innen, aber auch die Hüttenwarte und lokal verankerte Persönlichkeiten. Der Entscheid, ob das Projekt umgesetzt wird, liegt aber schlussendlich bei der Sektion bzw. deren oberster Instanz, der Präsident*innenversammlung des Schweizer Alpen-Club SAC.

Hinweis 1: In diesem Dokument sind die Angaben zum Teil inkl. dem Architekturwettbewerb (nicht abschliessend) beschrieben, damit die interessierten Büros einen Gesamtüberblick erhalten.

Hinweis 2: Die Sektion Weissenstein kann das Verfahren nach der Präqualifikation aus übergeordneten Gründen abbrechen, ohne Anspruch von Seite der teilnehmenden Planer*innen an Entschädigung oder anderen Forderungen.

Hinweis 3: Mit der Teilnahme am Projektwettbewerb im selektiven Verfahren akzeptieren die Planer*innen das Wettbewerbsprogramm (Termine, Vorgehen, Kosten, Kapazität usw.)

2 Verfahren

Auftraggeberin und Verfahrensbegleitung

Auftraggeberin	SAC Sektion Weissenstein c/o Roger Herrmann Dörfliweg 15 4552 Derendingen T: + 41 79 257 42 73 E-Mail: rolude@outlook.com
Wettbewerbssekretariat	Sekretariat SAC Sektion Weissenstein Thomas Bigler Nierenwaeldliweg 42 4522 Rüttenen T: + 41 79 520 18 28 E-Mail: fambigler@icloud.com
Verfahrensbegleitung	Schweizer Alpen-Club SAC Bereich Hütten Monbijoustrasse 61 3000 Bern 14
Verfahren	Das Verfahren wird als privatrechtlicher, anonymer Projektwettbewerb im selektiven Verfahren (Präqualifikation/Architekturwettbewerb) in Anlehnung an die SIA Ordnung für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe 142 (2009) durchgeführt.
Anonymität	Ab der Wettbewerbsphase des Verfahrens ist eine strikte Anonymität durch alle Beteiligten zu gewährleisten. Die Anonymität wird nach der Jurierung aufgehoben. Ein Verstoss gegen das Anonymitätsgebot führt zum Ausschluss des Teilnehmers vom Verfahren.
Sprache	Die Sprache und der Schriftverkehr des Wettbewerbs und der späteren Projektbearbeitung ist Deutsch.
Verbindlichkeit	Mit der Genehmigung des Wettbewerbsprogrammes, der Fragebeantwortung, der schriftlichen Anmeldung der Teilnehmenden und der Einreichung der Unterlagen erklären alle Beteiligten die Ausschreibungsunterlagen des Verfahrens und die Entscheide des Preisgerichtes für verbindlich, auch bei Ermessensfragen.
Streitfälle	In einem Streitfall wird vor der Anrufung eines Gerichtes eine Mediation durchgeführt. Ausschliesslicher Gerichtsstand ist das für die Auftraggeberin mit Sitz in Solothurn zuständige Gericht.

Teilnehmende, weitere Fachspezialist*innen

Teilnahmeberechtigt sind Architekt*innen mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt. Die Einhaltung der Gesamtarbeitsverträge oder, falls keine bestehen, die Gewährung von ortsüblichen Arbeitsbedingungen sind einzuhalten und bei Bedarf zu belegen.

Als Architekt*innen gelten Planungsfachleute, die gemäss den Bestimmungen ihres Geschäftssitzes zur Berufsausübung zugelassen sind. In der Schweiz ist ein Eintrag im Register REG A oder B oder ein Studienabschluss an einer Hoch- oder Fachhochschule erforderlich. Für ausländische Bewerbungen gelten vergleichbare Bestimmungen.

Der Beizug von Spezialist*innen weiterer Fachdisziplinen und deren Mitwirkung in verschiedenen Teams ist freigestellt. Eine Auftragserteilung an zusätzlich beigezogenen Fachpersonen aufgrund der Teilnahme ist jedoch nicht garantiert.

Die Teilnahmeberechtigung ist zu belegen und muss spätestens zum Zeitpunkt der Abgabe der Präqualifikation erfüllt sein.

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Personen und Büros, die zur Veranstalterin oder/und zu einem Mitglied des Preisgerichts oder zu Expert*innen in einem beruflichen Abhängigkeits- bzw. Zusammengehörigkeitsverhältnis stehen oder nahe verwandt sind (vgl. SIA 142, Art. 12.2 und SIA 142i-202, Befangenheit und Ausstandsgründe).

Aufgrund der Präqualifikation werden 6 Planungsteams zur Teilnahme berechtigt.

3 Entschädigung und Weiterbearbeitung

Entschädigung Präqualifikation

Für die Präqualifikation steht keine Preissumme zur Verfügung.

Entschädigung Architekturwettbewerb

Für die in der Präqualifikation ausgewählten 6 Büros steht ein Betrag von CHF 30'000 (inkl. MwSt.) zur Verfügung. Dieser wird wie folgt aufgeteilt: jedes fristgerecht und vollständig eingereichte und zur Beurteilung zugelassene Projekt wird mit einem festen Betrag von CHF 5'000 (inkl. Nebenkosten und MwSt.) entschädigt. Unvollständig oder zu spät eingereichte Projekte werden vom Verfahren ausgeschlossen.

Projektüberarbeitung

Eine Überarbeitung für Projekte aus der engeren Wahl kann bei Bedarf verlangt werden. Sie wird separat entschädigt.

Folgauftrag

Die Auftraggeberin beabsichtigt, die Empfehlungen des Preisgerichtes umzusetzen und jenen Teilnehmenden mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen, dessen Projekt die geeignetste Lösung für die gestellte Aufgabe darstellt.

Die Auftraggeberin entscheidet nach Rücksprache mit dem projektverfassenden Architekturbüro über die Beauftragung von Ingenieur*innen und Fachplanenden. Sie behält sich vor, die Teilleistungen für Kostenplanung, Bauleitung und Abschlussarbeiten im Umfang von max. 40,5% Leistungsprozenten gem. SIA 102 an Dritte zu vergeben. Vorbehalten bleiben die kreditbewilligenden Instanzen.

Honorierung

Die Honorierung des Folgeauftrags erfolgt gemäss SIA 102/2020 und anhand der folgenden Parameter als Verhandlungsbasis: - Honorarberechnung nach den aufwandbestimmenden Baukosten - Z-Werte 2020 ($Z1 = 0.062$ / $Z2 = 10.58$) / Schwierigkeitsgrad 0.9 / - mittlerer Stundenansatz von CHF 120.00 exkl. MwSt

Als Richtgrösse für die Honorierung der Architekturleistungen gilt SIA 102/2020.

Das vorangehend definierte Honorar ist knapp, die Bauherrschaft ist sich dessen bewusst. Sie ist ihren Mitgliedern und den vielen ehrenamtlich Engagierten in ihren Reihen gegenüber zu einem haushälterischen Umgang mit den knappen zur Verfügung stehenden Mitteln verpflichtet. Die festgelegten Parameter sind unter diesen Voraussetzungen eine Verhandlungsbasis und können in begründeten Fällen angepasst werden. Ziel ist eine für beide Seiten wirtschaftlich tragbare Lösung.

Sitzungsort

Sitzungsort für Besprechungen mit der Bauherrschaft ist in der Regel Solothurn, sofern sie nicht elektronisch möglich sind.

Reisespesen werden nicht vergütet.

Urheberrecht

Die eingereichten Unterlagen gehen ins Eigentum der Auftraggeberin über. Das Urheberrecht an den Wettbewerbsarbeiten verbleibt bei den Verfassern*innen.

Veröffentlichung

Nach erstmaliger Veröffentlichung durch die Veranstalterin besitzen sowohl die Auftraggeberin als auch die Projektverfassenden das Recht auf Veröffentlichung, wobei stets beide zu nennen sind.

4 Preisgericht Präqualifikation und Projektwettbewerb

Sachpreisrichter*innen (stimmberechtigt)

- Fabienne Notter, Präsidentin SAC Sektion Weissenstein (Vorsitz)
- Roger Herrmann, Hüttenchef SAC Sektion Weissenstein
- Johannes Friedli, Architekt, SAC Sektion Weissenstein

Fachpreisrichter*innen (stimmberechtigt)

- Hanspeter Bürgi, Architekt ETH SIA, Planer FSU, Präsident Hüttenkommission SAC (Moderation)
- Ulrich Delang, Architekt EPFL SIA SWB, Bereichsleiter Hütten, SAC
- Maya Scheibler, Architektin FH BSA SIA, Scheibler Villard, Basel
- Rita Illien, Landschaftsarchitektin, Müller Illien, Zürich
- Carla Ringenbach, Architektin BSc ETH

Expert*innen (beratend)

- Peter Ursprung, Finanzen, SAC Sektion Weissenstein
- Toni und Erika Brunner, Hüttenwarte Mutthornhütte
- Meret Schindler, BSc FH in Umweltingenieurwesen, SAC Sektion Weissenstein
- Marion Herren, Architektin FH, Fachmitarbeiterin Hüttenbau SAC

Die Jury behält sich vor, weitere Expert*innen beizuziehen.

Ersatzpreisrichter*innen

- Vera Miserez, Architektin, Sektion Weissenstein (SachpreisrichterIn)
- Diana Zenklusen, Architektin ETH SIA, Hüttenkommission SAC (FachpreisrichterIn)

5 Vorprüfung und Beurteilungskriterien

Vorprüfung Wettbewerb

Die Auftraggeberin lässt vor der Beurteilung eine wertungsfreie Vorprüfung der Wettbewerbsbeiträge durchführen, ein schriftlicher Bericht wird am Beurteilungstag den Mitgliedern des Preisgerichtes abgegeben und bei der Beurteilung der Projekte berücksichtigt. Die Vorprüfung erstreckt sich auf die Erfüllung der unten aufgeführten Punkte:

- Allgemeine Vorprüfung, Vollständigkeit, Erfüllung Raumprogramm, Richtigkeit der Berechnungen: Geschäftsstelle SAC
- Brandschutz: erfolgt mit dem Architekturwettbewerb
- Lawinenschutz: erfolgt mit dem Architekturwettbewerb
- Erdbebenschutz: erfolgt mit dem Architekturwettbewerb
- Abwasser: Viviane Furrer
- Energie: Benno Zurfluh Kostenschätzung

Beurteilungskriterien Präqualifikation

Die eingereichten Unterlagen werden nach folgenden Kriterien beurteilt:

- Referenzen
- Erfahrung und Leistungsfähigkeit des Teams
- Aufgabenverständnis

Beurteilungskriterien Wettbewerb

Die eingereichten Projekte werden nach folgenden Kriterien beurteilt:

- Landschaftsintegration
- Umgang mit Naturgefahren
- Architektur und Gestaltung
- Raumstruktur und Betrieb
- Konstruktion und Material, Umgang mit Ressourcen
- Energie und Ökologie
- Kosten (Investition, Betrieb, Unterhalt)
- Nachhaltigkeit: Gesellschaft, Wirtschaft, Umwelt

Die Reihenfolge bedeutet keine Gewichtung. Das Preisgericht nimmt aufgrund der aufgeführten Beurteilungskriterien eine Gesamtwertung vor.

6 Beurteilung, Eröffnung des Resultats

Präqualifikation

Es findet keine Fragerunde zur Präqualifikation statt.

Das Preisgericht bewertet alle Projekteingaben aufgrund der unter Punkt 5 genannten Beurteilungskriterien. Das Preisgericht erstellt einen Gesamtbericht und gibt eine Empfehlung zur Wettbewerbsteilnahme zuhanden der Auftraggeberin ab. Die Teilnehmenden akzeptieren, dass zur Präqualifikation keine Einsicht- oder Einspruchsmöglichkeit besteht oder geltend gemacht werden kann. Alle Teilnehmenden werden schriftlich über die Entscheidung informiert.

Wettbewerb

Es findet eine Fragerunde statt, die Termine werden zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.

Das Preisgericht berücksichtigt den Vorprüfungsbericht und bewertet die Projekteingaben aufgrund der unter Punkt 5 genannten Beurteilungskriterien. Das Preisgericht erstellt einen Bericht, in welchem die Projektbeiträge im Gesamtzusammenhang beurteilt und der generelle Ablauf der Beurteilung festgehalten werden. Alle Projektbeiträge werden beschrieben. Die Entscheidung über allfällige Ausschlüsse und Rangierung werden begründet. Das Preisgericht gibt der Auftraggeberin eine Empfehlung zur Weiterbearbeitung oder für das weitere Vorgehen ab.

Das Preisgericht kann mit Projekten aus der engeren Wahl den Wettbewerb, falls es sich als notwendig erweist, mit einer optionalen, anonymen Bereinigungsstufe verlängern. Den Entscheid über die Durchführung und die separate Entschädigung der optionalen Bereinigungsstufe fällt das Preisgericht. Die Rangierung erfolgt in diesem Fall nach der Durchführung der optionalen Bereinigungsstufe.

Die Auftraggeberin teilt nach Abschluss der Beurteilung allen Teilnehmenden den Entscheid des Preisgerichtes schriftlich mit. Alle Wettbewerbsprojekte werden in geeigneter Form öffentlich ausgestellt (physisch oder virtuell).

7 Termine Präqualifikation

Mittwoch, 14. September 2022

Veröffentlichung unter <https://competitions.espazium.ch> mit dem entsprechenden Link auf die elektronischen Unterlagen für die Präqualifikation.

Sonntag, 09. Oktober 2022, 24:00 Uhr

Abgabe der Unterlagen der Bewerber*innen an das Wettbewerbssekretariat.

Die Unterlagen müssen **elektronisch auf einem Datenträger und einmal ausgedruckt** (1 komplettes Dossier) eingereicht werden (Datum Poststempel).

Mittwoch, 19. Oktober 2022

Bestimmung der Wettbewerbs-Teilnehmenden durch das Preisgericht

Donnerstag, 20. Oktober 2022

Schriftliche **Zusage der Wettbewerbs-Teilnehmenden** durch die Auftraggeberin (Mail)

Montag, 24. Oktober 2022

Begehung

Die Begehung ist für die Wettbewerbsteilnehmenden obligatorisch.

Treffpunkt: Im Lauterbrunnental; der genaue Standort wird den Teilnehmenden mitgeteilt.

Die Begehung des Bauplatzes erfolgt mittels Helikopter.

Tourenleitung: Toni Brunner dipl. Bergführer

Über die Durchführung der Begehung bei zweifelhaftem Wetter informiert die Auftraggeberin alle Beteiligte bis 23. Oktober, 18 Uhr.

Freitag, 28. Oktober 2022

Ersatztermine für die Begehung

Montag, 31. Oktober 2022

8 Geplante Termine Wettbewerb und Folgetermine

(vorbehältlich der Genehmigung durch die zuständigen Instanzen)

07. Januar 2023	Genehmigung durch die GV der SAC Sektion Weissenstein Start Finanzierungskampagne
Winter 23 / Frühling 2023	Architekturwettbewerb
Frühling 2023	Vergabe des Neubau-Auftrags
Sommer 2023 / Sommer 24	Ausarbeitung Bauprojekt, Genehmigung durch die Behörden usw.
Juli 2024	Eingabe Antrag für die Präsidentenkonferenz SAC
Herbst 2024	Genehmigung durch die Präsidentenkonferenz SAC
Frühling 2025	Baubeginn
Sommer 2026	Bezug und Einweihung

9 Aufgabenstellung Präqualifikation

Publikation und Bezug Unterlagen

Das Verfahren wird auf <https://competitions.espazium.ch> publiziert. Dort stehen folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Ausschreibung Präqualifikation und provisorisches Wettbewerbsprogramm
- SAC-Wegleitung Hüttenbau SAC, 2021
- Bewerbungsformular
- Selbstdeklaration (ohne Belege)

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmebedingungen für die Präqualifikation richten sich nach denen im vorliegenden Programm beschriebenen Anforderungen. Für die Präqualifikation findet keine Fragebeantwortung statt, noch wird eine offizielle Besichtigung durchgeführt.

Bewerbung und Eignungskriterien

Referenzobjekte: Blätter 1, 2, 3

- Referenz 1: Architektur, ländlicher/alpiner Kontext, Neubau, ähnliche Aufgabe, ausgeführt
- Referenz 2: Architektur, ländlicher/alpiner Kontext, Erneuerung, ähnliche Aufgabe, ausgeführt oder projektiert
- Referenz 3: Architektur, Surprise, ausgeführt oder projektiert

Angaben bei Referenzobjekten: Kurzbeschreibung, Baujahr, Beteiligte Planer*innen, Teilleistungen SIA, Bausumme BKP 2, Kontaktpersonen Bauherrschaft

Erfahrung und Leistungsfähigkeit: Blatt 4

- Erfahrungen in Planung und Ausführung ähnlicher Objekte
- Büro- und Projektorganisation, Qualifikationen Mitarbeitende (Schlüsselpersonen), Qualitätsmanagement (inkl. Kosten), örtliche Bauleitung
- Identifizierung der Herausforderungen der Aufgabe und Vorstellung des Vorgehensansatzes bei der Projektentwicklung.

Darstellung auf 4 Blättern A3 quer, einseitig bedruckt.

Für Nachwuchsteams ist der Nachweis zu erbringen, dass alle Partner*innen des Fachbereichs Architektur beim Zeitpunkt der Eingabe der Präqualifikation unter 40 Jahre alt sind. Bei den Referenzen 1 für Architektur können auch nicht ausgeführte Objekte aus erfolgreichen Wettbewerbsbeiträgen oder Studienprojekten dokumentiert werden. Auf Blatt 4 sind Angaben zur geplanten Projektorganisation, inkl. Ausführungsplanung und Realisation unerlässlich.

Einzureichende Unterlagen

- Bewerbungsformular
- Referenzblätter 1 - 4
- Selbstdeklaration (ohne Beilagen)
- Datenträger mit Unterlagen als pdf

Beurteilung

Auswahl von 6 Teams, inkl. Möglichkeit von Nachwuchsteams.

Eignungskriterien

- Referenzen
- Erfahrung und Leistungsfähigkeit des Teams
- Aufgabenverständnis

10 Architekturwettbewerb (provisorisch)

Der allgemeine Beschrieb sowie die detaillierten Anforderungen werden bis zum Beginn des Architekturwettbewerb präzisiert. Die folgenden Ausführungen sind als Entwurf zu verstehen:

Die heutige Mutthornhütte ist infolge Felssturzgefahr nicht mehr nutzbar und muss an einem neuen Standort neu erstellt werden. Ziel ist es, eine zweckmässige, funktionale neue Hütte mit ca. 60 Betten zu erstellen. Die neusten Erkenntnisse bezüglich Ökologie und autarkem Betrieb sind zu berücksichtigen. Es wird eine minimale, robuste Technologie erwartet, die die Reduzierung der Betriebskosten unterstützt.

Die Eckpunkte des Raumprogramms sind:

- Schlafräumen für 4 bis max. 12 Personen mit dem entsprechenden Stauraum
- Aufenthaltsraum für die Gäste mit Platz für 60 Personen
- Eingang, Schuhraum, Nebenräume, sanitäre Anlagen (Trockentoiletten)
- Küche mit Nebenräumen und Lager
- Schlaf- und Aufenthaltsräume sowie sanitäre Anlagen für Hüttenwarte und Angestellte
- Haustechnische Anlagen zur Wasser- und Energieproduktion und Speicherung sowie zur Abwasserbehandlung
- Terrasse, Helikopterlandeplatz

Erwartet wird ein Neubauprojekt, welches die beschränkten finanziellen Mittel effizient einsetzt. Von der alten Hütte sind verschiedene Elemente, wenn möglich und sinnvoll, wieder zu verwenden. Insbesondere die Holzmetallfenster, der Gasherd, der Wassertank und ev. die Toilettenanlage.

Die Hütte befindet sich in einem BLN-Gebiet, der Neubau soll harmonisch ins Landschaftsbild integriert werden. Unerwünscht sind landschaftsbeherrschende Projektvorschläge, welche den Grundsätzen des Schonungsgebots in BLN-Gebieten widersprechen.

Der Kostenrahmen von CHF 3.3 Mio. (BKP 1-9, Genauigkeit +/- 20%) ist zwingend einzuhalten. Der Wirtschaftlichkeit des Projekts wird ein grosses Gewicht beigemessen.



Abbildung: Alter Standort der Hütte @. geo.admin.ch

Der neue Hüttenstandort wird im Detail noch festgelegt, er wird sich voraussichtlich in der näheren Umgebung von der alten Hütte befinden (vom roten Punkt Richtung links und mit einer Südausrichtung).

11 Rahmenbedingungen (provisorisch)

Standort	Gemeinde Stechelberg oder Kandersteg (der genaue Standort wird noch festgelegt)
Koordinaten	siehe oben
Höhenlage	ca. 2800 bis 3000 m ü. M.
Perimeter	Der Betrachtungsperimeter entspricht der Parzelle = aktuell nicht bekannt
Eigentumsverhältnisse	Werden im Moment geklärt
Baugesetze	Kantonale Baugesetzgebung, Bauten ausserhalb der Bauzone im übrigen Gemeindegebiet (Lauterbrunnen / Kandersteg). Es gelten die Bestimmungen für standortgebundene Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone (nach Art. 24 RPG).
Landschaft	Die Anlage ist Teil des Bundesinventars der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung, BLN 1507 / 1706 Berner Hochalpen und Aletsch-Bietschhorn-Gebiet. Bei der Projektierung sind die im SAC-Leitfaden Hütten und Landschaft (Beilage) formulierten Empfehlungen gebührend zu berücksichtigen. Der Neubau ist ins Landschaftsbild zu integrieren.
Geschützte Bauten	-
Baugrund	Der Baugrund der Parzelle ist der Baugrundklasse A (Fels) zugeordnet.
Baulicher Zustand	Neubau
Baukosten	Der Kostenrahmen von CHF 3.3 Mio. (BKP 1-9, Genauigkeit +/- 20%) ist zwingend einzuhalten. Die Kosten für die Wasser- und Energieversorgung, Helikopterflüge und Trockentoilette sind zu berücksichtigen und als Kostenpositionen zu integrieren. Siehe dazu auch Kap. 9.
Wasserversorgung	Folgt mit dem Architekturwettbewerb
Abwasserentsorgung	Folgt mit dem Architekturwettbewerb
Energieversorgung	Folgt mit dem Architekturwettbewerb Die Nutzung von erneuerbaren Energien zur primären Stromerzeugung ist zwingend (Notstromaggregat nur für den Notfall). Eine Photovoltaikfläche von xxm2 sowie eine Sonnenkollektoren Fläche von xxm2 mit geeigneter Orientierung und Neigung müssen in den Projektplänen nachgewiesen werden. Der Winterbetrieb muss sichergestellt werden (Schneeüberdeckung beachten).

Bauphysik

Folgt mit dem Architekturwettbewerb

Die SAC-Hütten sind klimatisch extremen Bedingungen ausgesetzt. Um die einfachen Komfortansprüche mit minimalem Energieaufwand zu erfüllen, werden an Neu- und Umbauten folgende Anforderungen gestellt:

- Kompakte Bauvolumen mit optimierter Gebäudehüllenzahl
- gute Dämmwerte bei den neuen Bauteilen der Gebäudehülle (MuKEEn)
- Dichte und weitgehend wärmebrückenfreie Gebäudehülle
- klare Trennung zwischen aktiv beheizten und unbeheizten Bereichen
- sommerlicher Wärmeschutz
- aktive und passive Nutzung der Sonnenenergie

Bezüglich Dämmstandards müssen für die Neubauteile mindestens die Anforderungen nach der Mustervorschrift der Kantone im Energiebereich (MuKEEn) für die beheizten Bereiche eingehalten werden.

Die Minimalanforderungen bezüglich Wärme-, Feuchte- und Schallschutz gem. Bauphysikstandard für SAC-Hütten (Beilage) sind zwingend einzuhalten.

Brandschutz

Die Brandschutzvorschriften VKF, Ausgabe 2015 sind zu berücksichtigen. Für die neue Mutthornhütte gilt gem. Brandschutznorm, Art. 13 die Kategorie Beherbergungsbetriebe [c] „für abgelegene, nicht vollständig erschlossene Beherbergungsbetriebe, in denen dauernd oder vorübergehend 20 oder mehr berggängige Personen aufgenommen werden“.

Erdbeben

Folgt mit dem Architekturwettbewerb

Lawinen

Folgt mit dem Architekturwettbewerb

Stein-/Blockschlag

Folgt mit dem Architekturwettbewerb

Erschliessung

Die Erschliessung der Hüttenregion erfolgt in 5 1/2 Std über den Bergweg und Gletscher mit Schwierigkeitsgrad T5, von Selden, oder von Stechelberg über Obersteinberg 5 1/2 Std. Der Materialtransport ist ausschliesslich mit dem Helikopter möglich.

Bewartungszeit

Die Hütte wird im Sommer ab Juni bis Mitte/Ende September bewartet. Der Schutzraum muss ganzjährig zugänglich sein.

Baukonstruktion

Bauen im Gebirge, in einer naturbelassenen Landschaft weitab von den Hauptstrassen und den Ver- und Entsorgungsnetzen von Wasser, Energie und Abwasser verlangt eine vorbildliche, ökonomische Verwendung der Mittel. Einerseits ist dem Gewicht und dem Volumen der Baumaterialien gebührend Rechnung zu tragen, da die gesamte Menge mit dem Helikopter transportiert werden muss und so massgeblich die Baukosten beeinflusst. Andererseits, da die Bauperiode auf einige Monate im Jahr

beschränkt ist, müssen Bauverfahren gewählt werden, welche in kurzer Zeit auf der Baustelle realisiert werden können. Die extremen meteorologischen Verhältnisse im Gebirge – starke Winde, Schneelast, Temperaturen bis -30 °C, Schneestürme, heftige Schnee- und Regenfälle – verlangen zudem eine sorgfältige Wahl des Baukonzepts hinsichtlich Konstruktion, Statik und Baumaterialien.

Schallschutz/ Raumakustik Für Neubauteile sind die empfohlenen Werte gemäss Bauphysikstandard für SAC-Hütten (Beilage) zwingend einzuhalten.

Bauetappierung Neubau

Raumprogramm Folgt mit dem Architekturwettbewerb

Abgegebene Unterlagen werden mit dem definitiven Wettbewerbsprogramm abgegeben

- 01_Wettbewerbsprogramm als PDF-Datei
- 02_ Raumprogramm
- 03 Tabelle für Kalkulation Flächen Raumeinheiten
- 04_Bedarfsanalyse
- 05_SAC-Wegleitung Hüttenbau SAC, 2021
- 06_Definition Hüttentypen
- 07_BLN 1507 / 1706 Berner Hochalpen und Aletsch-Bietschhorn-Gebiet als PDF
- 08_SAC-Leitfaden Hütten und Landschaft
- 09_SAC Hüttenbau 2000-2020 Teil 1 und Teil 2, 2019 als PDF
- 10_Empfehlung Bauphysikstandard für SAC-Hütten, 2019 als PDF
- 11_Standort neue Mutthornhütte, Situationsplan (Stufe Wettbewerb)
- 12_Beurteilung der Gefährdung durch Lawinen, Stein-/Blockschlag und Felssturz (Stufe Wettbewerb)
- 13_Situationsmodell 1:200 (Stufe Wettbewerb)
- 14_weitere Unterlagen (Stufe Wettbewerb)

Die oben erwähnten Unterlagen werden mittels Transferlink übermittelt. Die Modellgrundlage kann beim Wettbewerbssekretariat abgeholt werden (Termin folgt).

12 Einzureichende Unterlagen Projektwettbewerb

Pläne

max. 6 Pläne A1 (wird noch präzisiert)

Situationsplan 1:500

Alle zum Verständnis des Projekts notwendigen Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:100

Repräsentativer Konstruktionsschnitt 1:50

Konzeptskizzen und Erläuterungsbericht auf den Plänen

Modell

Situationsmodell 1:200, weiss

Selbstdeklaration

Formulare Berechnungen

Fläche- und Volumennachweis nach SIA 416. Tabelle mit Kalkulation Flächen der Raumeinheiten.

Datenträger

Datenträger mit allen Unterlagen im PDF-Format exkl. Inhalte Verfassercover.

Verfassercover

Verschlossenes und mit Kennwort versehenes Couvert mit Angaben der Projektverfassenden und allen Mitarbeitenden. Einzahlungsschein.

Anmerkung: Für das Konzept der Wasser- und Energieversorgung sowie der Abwasserentsorgung bzw. deren Umsetzung in der Projekt- und Realisierungsphase wird durch die Auftraggeberin ein spezialisiertes Büro direkt beauftragt. Die Koordination mit diesen Spezialisten unterliegt den Planer*innen.

Kennzeichnung

Sämtliche Unterlagen sind mit „Projektwettbewerb Neubau Mutthornhütte 2023“ und einem Kennwort zu versehen.

13 Programmgenehmigung

Auftraggeberin und Preisgericht haben das Programm eingesehen und genehmigt.

Sachpreisrichter*innen

- Fabienne Notter, Präsidentin SAC Sektion Weissenstein (Vorsitz)
- Roger Herrmann, Hüttenchef SAC Sektion Weissenstein
- Johannes Friedli, Architekt, SAC Sektion Weissenstein

Fachpreisrichter*innen

- Hanspeter Bürgi, Architekt ETH SIA, Planer FSU, Präsident Hüttenkommission SAC (Moderation)
- Ulrich Delang, Architekt EPFL SIA SWB, Bereichsleiter Hütten SAC
- Maya Scheibler, Architektin FH BSA SIA, Scheibler Villard, Basel
- Rita Illien, Landschaftsarchitektin, Müller Illien, Zürich,
- Carla Ringenbach, Architektin BSc ETH

Expert*innen (beratend)

- Peter Ursprung, Finanzen, SAC Sektion Weissenstein
- Toni und Erika Brunner, Hüttenwarte Mutthornhütte SAC Sektion Weissenstein
- Meret Schindler, BSc FH in Umweltingenieurwesen, SAC Sektion Weissenstein
- Marion Herren, Architektin FH, Fachmitarbeiterin Hüttenbau SAC

Ersatzpreisrichter*innen

- Vera Miserez, Architektin, Sektion Weissenstein (Sachpreisrichterin)
- Diana Zenklusen, Architektin ETH SIA, Hüttenkommission SAC (Fachpreisrichterin)

Derendingen 28.08.2022